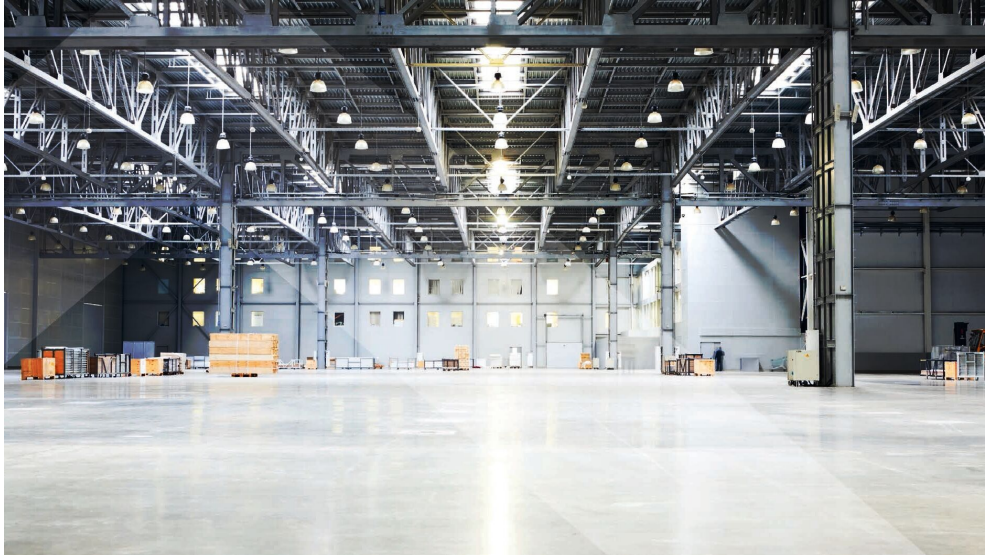


Beschichtungssysteme

Von Remmers Gruppe SE



Remmers Gruppe SE
Bernhard-Remmers-Str. 13
49624 Lönningen
Deutschland

Tel.: +49 5432 83434
Fax: +49 5432 3985

info@remmers-fachplanung.de
www.remmers.com

Boden-Beschichtungssysteme für die Industrie: Remmers bietet Lösungen für alle Anwendungsfälle, z.B. Beschichtungen für Werkshallen, Laboratorien, Betriebsräume, Transportwege und Lagerflächen im Automobil- und Maschinenbau, in der chemischen und –Elektroindustrie sowie in der Lebensmittelindustrie. Für Parkhäuser werden Betonsanierungssysteme und Oberflächenschutzsysteme in unterschiedlichen Varianten angeboten.

Das rcc (remmers consulting concept) der Remmers Fachplanung

Betonschutz, Betoninstandsetzung sowie hochbelastbare Bodenbeschichtungen bei Großprojekten erfordern besonderes Know-how – Unterstützung erhalten Architekten und Planer durch das rcc (remmers consulting concept) der Remmers Fachplanung.

Die Instandsetzung von Großprojekten stellt Unternehmen und Planungsbüros im Ingenieur-, Hoch- und Verwaltungsbau vor komplexe Aufgaben – insbesondere Betonschutz, Betoninstandsetzung sowie Bodenbeschichtungen setzen breit gefächertes, fundiertes Expertenwissen voraus. Die Remmers Fachplanung unterstützt mit dem rcc (remmers consulting concept) Investoren, Planer, Betreiber und Verarbeiter bei allen Fragen rund um die Gebäudeinstandsetzung. Das Beratungsangebot profitiert dabei von einem umfassenden Erfahrungshintergrund innerhalb der Bereiche Bauten-, Holz- und Bodenschutz.

Die Remmers Fachplanung konzentriert ihre Beratungs- und Konzeptionsleistungen im sogenannten rcc-Programm mit erfahrenen Experten aus verschiedensten Branchen und Märkten. Das Programm vereint die wesentlichen fachplanerischen Leistungen für Investoren, Planer, Betreiber und Verarbeiter bei typischen Instandsetzungsaufgaben. Dazu zählen u. a. Anwendungen in Park-, Wirtschafts- und Industriebauten sowie in den Bereichen Abwassertechnik, Kanalisation und Baudenkmalpflege – letzteres gilt nach Darstellung des Anbieters als die Königsdisziplin.

Mehr Informationen

Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE



© Remmers

Industrie – Bodenbeschichtungssysteme für Werkshallen, Betriebsräume, Laboratorien, Transportwege, Lagerflächen und viele weitere Einsatzbereiche in Industrie und verarbeitendem Gewerbe

Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Anwendungsbereiche und technische Anforderungen



Die wichtigsten Anforderungen an Industrieböden

Mechanische Beanspruchungen

Industrieböden sind in der Regel mehrschichtig aufgebaut. Sie werden durch flächig oder punktförmig wirkende Lasten aus Lagergütern, Regallagern, Containern sowie Radlasten von Gabelstaplern und von anderen Fahrzeugen beansprucht. Folgende Einwirkungsarten werden unterschieden:

- Rollverschleiß (Fahrzeuge mit relativ harter Bereifung)
- Schleifverschleiß (z. B. Fußgänger, weich - bereifte Fahrzeuge, Schleifen von Gütern)
- Stoßverschleiß (z. B. Absetzen von Gütern, Überfahren von Fugenkanten und Bodunebenheiten mit hartbereiften Fahrzeugen)

Die in der Praxis auftretende Beanspruchung ist meist eine Kombination dieser drei Arten.

Chemische Beanspruchungen

Nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG), § 62 / 63 müssen Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen (LAU-Anlagen) wassergefährdender Stoffe sowie Anlagen zum Verwenden wassergefährdender Stoffe so beschaffen und eingebaut, aufgestellt, erhalten und betrieben werden, dass eine Verunreinigung der Gewässer oder eine sonstige Beeinträchtigung nicht zu befürchten ist.

Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Anwendungsbereiche



Automobil- und Maschinenbau: Mechanisch belastbar und abriebfest

Hauptanforderungen durch:

- Punkt- und Flächenbelastungen durch schwere Maschinen
- Bewegliche Produktionskomponenten mit unregelmäßiger Belastung

Remmers bietet speziell für diese Anforderungen konzipierte Bodenbeschichtungs-Systeme. Die guten Verlaufeigenschaften sorgen für eine gleichmäßig ebene Oberfläche. Die Systeme sind besonders trittsicher und abriebfest.



Elektroindustrie: Ableitfähig und ESD-gerecht

Remmers bietet ESD-gerechte Bodenbeschichtungs-Systeme für alle Bereiche an, in denen elektronische Bauteile und Elemente geschützt werden müssen. Die Beschichtungen sind ableitfähig und verhindern so elektrostatische Aufladungen von Menschen und Maschinen.

ESD: Electrostatic Discharge = Elektrostatische Entladung



Lebensmittelindustrie: Physiologisch unbedenklich und hygienisch einwandfrei

Sehr hohe Hauptanforderungen durch:

- Mechanische Beanspruchung
- Chemische Beanspruchung
- Strenge Hygienevorschriften

Bodenbeschichtungen müssen porenfrei, nahtlos und fugenlos appliziert werden. Die einfache Reinigung ist unabdingbar.

Die Remmers Bodenbeschichtungs-Systeme für die Lebensmittelindustrie sind physiologisch unbedenklich, rutschhemmend, temperaturbeständig, fugenlos und pflegeleicht. Sie sind beständig gegen verschiedenste aggressive Lebensmittelbestandteile. Zusätzlich sind sie emissionsarm gem. den Richtlinien des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB).

Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE



Chemische und pharmazeutische Industrie: Flüssigkeitsdicht und chemikalienbeständig

Anforderungen:

- Belastung durch viele unterschiedliche, aggressive Chemikalien wie Mineralöle, Fette, Säuren und Laugen
- Flüssigkeitsdicht
- Befahrbar und widerstandsfähig gegen hohe mechanische Belastungen sein
- Trittsicherheit, auch bei extremer Nässe
- Ableitfähigkeit bei Lagerung von Gefahrstoffen mit niedrigen Flammpunkt

Untergründe, Bodenzustand, Belastungsanforderungen

Vor der Entscheidung für das geeignete Boden-Beschichtungssystem muss der Untergrund analysiert und der Zustand untersucht werden.

Die Belastungen, denen der Boden nach der Beschichtung ausgesetzt wird, müssen exakt definiert werden. Erst dann kann ein optimaler Systemaufbau für die Bodenbeschichtung gewählt und appliziert werden.



Untergründe

- Beton
- Zementestrich
- Hartstoffestrich / -belag
- Anhydritestrich
- Steinholzboden
- Magnesiagebundener Estrich
- Gussasphaltestrich
- Bitumenemulsionsestrich
- Kunstharzestrich

Überprüfung

- Haftzugfestigkeit
- Druckfestigkeit
- Feuchtigkeit
- Schadstellen und Risse

Mehr Informationen zur Untersuchung des Untergrundes

Belastungsanforderungen

Industrieböden sind unterschiedlichsten Belastungen ausgesetzt und müssen viele Funktionen gleichzeitig erfüllen. Deshalb ist vor Ausführung einer Bodenbeschichtung eine exakte Analyse der Gegebenheiten notwendig.

Mehr Informationen zu Belastungsanforderungen

Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Anforderungen an die Rutschhemmung

In Arbeitsräumen und -bereichen mit Rutschgefahr müssen rutschhemmende Bodenbeläge eingesetzt werden. In der DIN 51130 ist das Verfahren zur Bestimmung der Rutschhemmung geregelt.

Remmers Systeme können mit Rutschfestigkeitsklassen R 9 bis R 13 und Verdrängungsräumen von V 4 bis V 10 erstellt werden.

Übersicht: Prüfmethode, Prüfkriterien und Klassifizierung der Remmers-Beschichtungssysteme

Beschichtungs-Systeme – Übersicht

Remmers bietet für jede Anforderung das geeignete Beschichtungssystem an: von einfachen Versiegelungen bis hin zu Einstreubelägen und ableitfähigen Systemen. Bei speziellen Details, wie z. B. Sockelanschlüssen, werden besondere Anforderungen an den Systemaufbau gestellt.

Beschichtungsarten



1. Grundierung 2. Versiegelung

Versiegelung

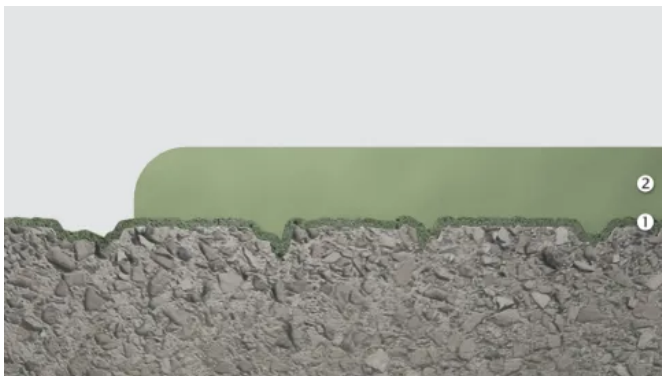
Versiegelungen schützen kostengünstig leicht- bis mittelbelasteten Böden mit bis zu 0,5 mm Schichtdicke.

Eigenschaften

- Schützt zuverlässig (z. B. vor schwachen Säuren)
- Folgt den Untergrundstrukturen
- Kostengünstig

Anwendung

- Leicht bis mittelbelastete Böden
- Produktions- und Lagerbereiche



1. Grundierung 2. Fließbeschichtung

Fließbeschichtung

Fließbeschichtungen können kleinere Unebenheiten aus dem Untergrund ausgleichen. Das Material wird gleichmäßig verteilt und fließt nach, wodurch eine glatte Oberfläche entsteht. Die Schicht wird mit einer Dicke von bis zu 3,0 mm aufgetragen. Je nach System können Verkrallungsschnitte gemäß den Angaben im Technischen Merkblatt erforderlich sein.

Eigenschaften

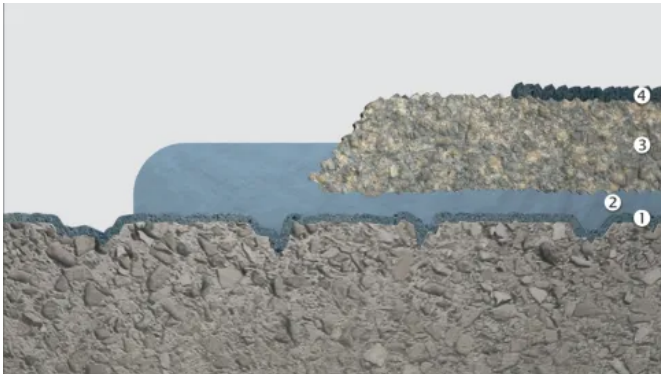
- Selbstverlaufend
- Pigmentiert
- Mittlere mechanische und chemische Belastbarkeit
- Gleicht kleinere Rautiefen aus

Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Anwendung

- Bereiche ohne gleitfördernde Mittel, in denen Trittsicherheit gefordert wird
- Bereiche mit dynamischen Belastungen



1. Grundierung 2. Basisbeschichtung 3. Einstreumaterial 4. Kopfversiegelung

Einstreubelag

Der Einstreubelag besteht aus einer fließfähigen Basisschicht, in die das einzustreuende Material (z. B. Quarzsand oder Hartkorn) vollsatt eingestreut wird. Nach Aushärtung wird der nicht eingebundene Überschuss entfernt und eine Kopfversiegelung aufgetragen. Die Schichtdicken können zwischen 1,5 und 9,0 mm variieren.

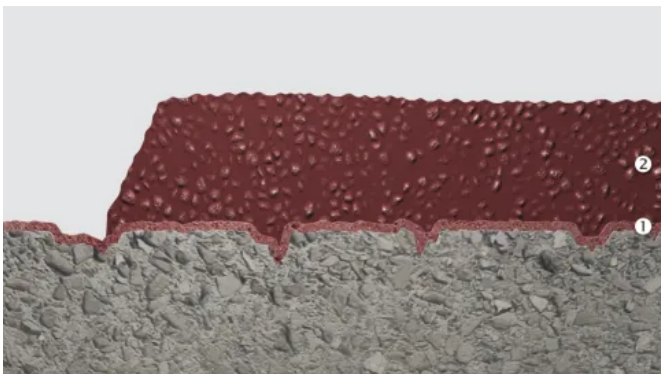
Je nach System können Verkrallungsschnitte gemäß den Angaben im Technischen Merkblatt erforderlich sein.

Eigenschaften

- Hohe mechanische, thermische Belastbarkeit je nach System
- Rutschhemmende, sichere Oberfläche individuell einstellbar
- Mittlere mechanische und chemische Belastbarkeit
- Gleicht kleinere Rautiefen aus

Anwendung

- Dauernassbereiche
- Metallverarbeitung
- Lebensmittelindustrie



Mörtelbelag

Der Mörtelbelag hat den geringsten Anteil an Bindemitteln und eine fein abgestimmte Füllstoffsieblinie. Die Mörtelmischung ist rakelfähig und muss anschließend mit einer Kelle geglättet werden. Die Schichtdicke liegt bei mindestens 4,0 mm. Je nach System können Verkrallungsschnitte gemäß den Angaben im Technischen Merkblatt erforderlich sein.

Eigenschaften

- Mechanisch sehr hoch belastbar
- Gleicht größere Unebenheiten aus
- Rutschhemmend
- Auch bei Gefälle installierbar

Anwendung

- Bereiche, in denen eine Rutschhemmung gefordert wird
- Bereiche, in denen kein Verdrängungsfaktor gefordert wird

Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Versiegelungen

TF FLOOR WD 01 – Thin Film Floor WDD-fähige Versiegelung



Wasserdampfdiffusionsfähiges, farbiges Versiegelungssystem für leichte bis mittelschwere mechanische Belastungen.

Systemschichtdicke: < 0,5 mm

Eigenschaften

- Wasserdampfdiffusionsfähig
- Gute Abriebfestigkeit
- Seidengänzende oder matte Oberfläche wählbar

	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch
1	Pigmentierte Grundierung	Epoxy WD Base	ca. 0,2 kg/m ²
	Optionale Kratzspachtelung	Epoxy WD Base + Selectmix SBL	ca. 0,5 kg/m ² ca. 0,5 kg/m ²
2	Versiegelung	Epoxy WD Color Top oder Epoxy WD Color Top LE	ca. 0,2 kg/m ²

Anwendung

- Lagerräume
- Werkstätten und Technikräume
- Korridore in Produktionshallen

Weitere Beispiele für Versiegelungen



Strukturbeschichtungen

TX FLOOR 01 – Textured Floor Coating Strukturbeschichtung



Strukturbeschichtung (Noppenbelag) für mittelschwere mechanische Belastungen.

Systemschichtdicke: < 1,0mm

Eigenschaften

- Gute Reinigungsfähigkeit bei gleichzeitig guter Trittsicherheit R9
- Hohe Abriebbeständigkeit
- Strapazierfähige Oberfläche

	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch
1	Pigmentierte Grundierung	Epoxy Primer PF New	ca. 0,4 kg/m ²
	Optionale pigmentierte Kratzspachtelung	Epoxy Primer PF New	ca. 1,0 kg/m ²

Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

		+ Füllstoff (z. B. Quarz 01/03)	ca. 0,5 kg/m ²
2	Beschichtung	Epoxy HD Color TX	ca. 0,6 kg/m ²

Anwendung

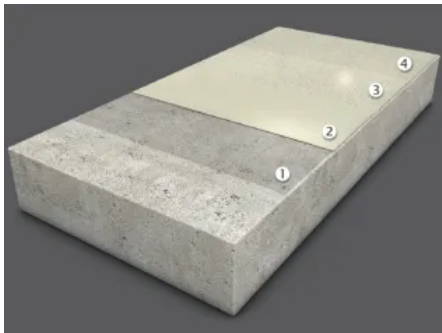
- Automobilbau
- Maschinenbau
- Werkstätten

Weitere Beispiele für Strukturbeschichtungen



Fließbeschichtungen

SL FLOOR ART 01 – Self Leveller Floor Epoxy Fließbeschichtung mit Kontrastflocken



Farbiges Fließbeschichtungssystem mit Kontrasteinstreuung und leicht strukturierter Oberfläche für mittelschwere mechanische Belastungen.

Systemschichtdicke: ca. 1,0 mm

Eigenschaften

- Trittsichere und glatte Oberflächen möglich (R 9 / R 10 / R 11)
- Wirtschaftlich
- Gute mechanische Beständigkeit

	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch
1	Grundierung	Epoxy ST 100	ca. 0,3 kg/m ²
	Optionale Kratzspachtelung	Epoxy ST 100 + Füllstoff (z. B. Selectmix SBL)	ca. 0,5 kg/m ² ca. 0,5 kg/m ²
2	Fließbeschichtung	Epoxy OS Color New	ca. 0,6 kg/m ²
3	Kontrasteinstreuung	Articoflake	ca. 0,02 kg/m ²
4	Versiegelung	PUR Top M Plus*	ca. 0,1 kg/m ²

*Andere transparente Versiegelungen sind möglich, dadurch werden unterschiedliche R-Klassen erreicht

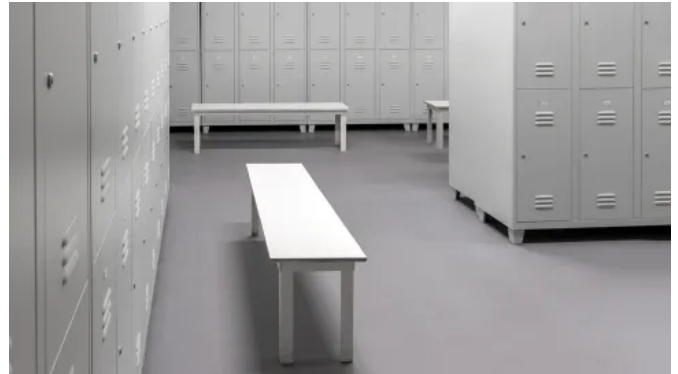
Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Anwendung

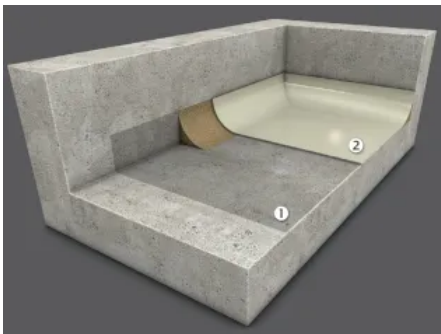
- Montagehalle
- Sozialräume
- Korridore

Weitere Beispiele für Fließbeschichtungen



WHG – Beschichtungen

SL FLOOR WHG – Self Leveller Floor WHG Beschichtung



Chemikalienbeständiges, farbiges Fließbeschichtungssystem mit WHG Zulassung.
Systemschichtdicke: > 1,0 mm

Eigenschaften

- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Wirtschaftlich
- Gute mechanische Beständigkeit

	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch
1	Grundierung	Epoxy GL 100	mind. 0,3 kg/m ²
	Optionale Kratzspachtelung	Epoxy GL 100 + Füllstoff (z. B. Selectmix SBL)	ca. 0,5 kg/m ² ca. 0,5 kg/m ²
2	Fließbeschichtung	Epoxy WHG Beschichtung N	mind. 1,5 kg/m ²
	Optionale Einstreuung*	Glimmer GHL 3/0	ca. 0,05 kg/m ²

*Zur Erzielung der Rutschfestigkeitsklasse R 10. Nicht Bestandteil der Zulassung

Anwendung

- Produktionshallen
- Auffangwannen
- Lagerbereiche

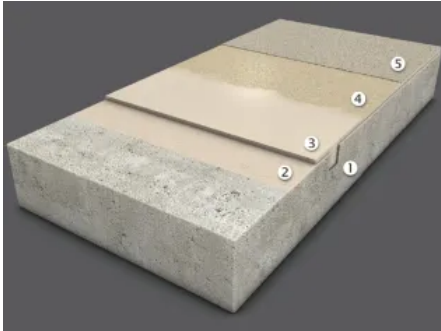


Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Einstreubeläge

SR FLOOR CR 80 – Slip Resistant Floor chemikalienbeständiger Einstreubelag



In Großküchen gefährden Feuchtigkeit, Wasser und andere gleitfördernde Stoffe die Arbeitssicherheit. Hier empfiehlt sich Remmers Crete SL 80 mit Quarzsandeinstreuung für rutschhemmende Bodensysteme und einer Temperaturbeständigkeit von bis zu 100 °C. Systemschichtdicke: ca. 6,0 mm

	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch
1	Verkrallungsschnitt		
2	Grundierung	Crete TF 60	ca. 0,4 kg/m ²
3	Basisbeschichtung	Crete SL 80	ca. 6,0 kg/m ²
4	Einstreumaterial	Quarzsand 0,3 – 0,8 mm	ca. 6,0 kg/m ² inkl. Überschuss
5	Versiegelung	Crete TF 60	ca. 0,8 kg/m ²

Abhängig vom Einstreumaterial und Verbrauch der Versiegelung können unterschiedliche Rutschfestigkeitsklassen und Verdrängungsräume erzielt werden

Anwendung

- Großküchen
- Mechanisch und thermisch beanspruchte Böden
- Arbeitsbereiche, in denen eine erhöhte Rutschhemmung gefordert wird

Weitere Beispiele für Einstreubeläge



Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

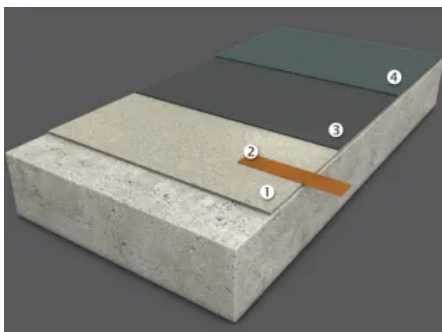
Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Ableitfähige Beschichtungen



Remmers ableitfähige Bodenbeschichtungen verhindern elektrostatische Aufladung von Personen oder Gegenständen. Dank der guten Leiteigenschaften der Querleitschicht müssen die Kupferlitzen nicht mehr aufwendig als Raster aufgebracht werden. In der Regel genügt ein Anbringen an den Erdungspunkten. Wenn hochsensible Bauteile und empfindliche Elektronik selbst vor minimaler elektrostatischer Aufladung geschützt werden müssen, dann kommen die Remmers Bodenbeschichtungs-Systeme gemäß ESD-Norm zum Einsatz.

TX FLOOR AS 01 – Textured Floor Coating – Ableitfähige Strukturbeschichtung



Hartkornbelag mit strukturierter Oberfläche (Hartkorn-Noppenbelag) für mittlere mechanische Belastungen.

Systemschichtdicke: < 1,0mm

Eigenschaften

- Ableitfähig
- Hohe Verschleißfestigkeit
- Rutschhemmende Oberfläche R 10

	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch
1	Pigmentierte Grundierung	Epoxy Primer PF New	ca. 0,4 kg/m ²
	Optionale Kratzspachtelung	Epoxy Primer PF New + Füllstoff (z. B. Quarz 01/03)	ca. 1,0 kg/m ² ca. 0,5 kg/m ²
2	Erdungsanschluss	Kupferlitze	Abhängig von der Raumgeometrie

Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

3	Querleitschicht	Epoxy Conductive	ca. 0,15 kg/m ²
4	Beschichtung	Epoxy SIC Color Top	ca. 0,6 kg/m ²

Anwendung

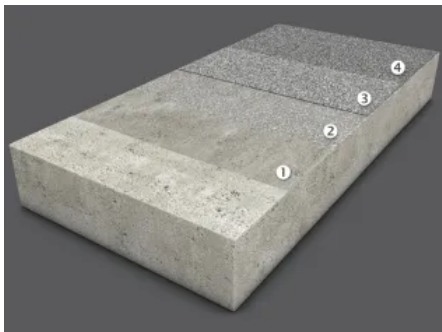
- Anlagenbau
- Elektroindustrie
- Metallbauindustrie

Mehr Informationen und weitere Beispiele zu ableitfähigen Beschichtungen



Mörtelbeläge

SC FLOOR CQ – SCreed Floor Epoxy Mörtelbelag mit coloriertem Quarzsand



Multicolor Epoxy Mörtelbelag mit leichtstrukturierter Oberfläche für schwere mechanische Belastungen.
 Systemschichtdicke: ca. 8,0 mm

Eigenschaften

- Trittsichere, ebene und glatte Oberfläche
- Wirtschaftlich
- Sehr hohe mechanische Beständigkeit

	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch
1	Pigmentierte Grundierung	Epoxy ST 100 RMS	ca. 0,3 kg/m ²
2	Gezielte Einstreuung ca. 50 % Deckung	Quarz 07/12	max. 2,0 kg/m ²
3	Mörtelbelag	Epoxy ST 100 RMS + Ceramix RMS + AddMix 01	ca. 1,0 kg/m ² ca. 10,0 kg/m ² ca. 1,0 kg/m ²
4	Versiegelung	Epoxy ST 100 TX	ca. 0,15 kg/m ²

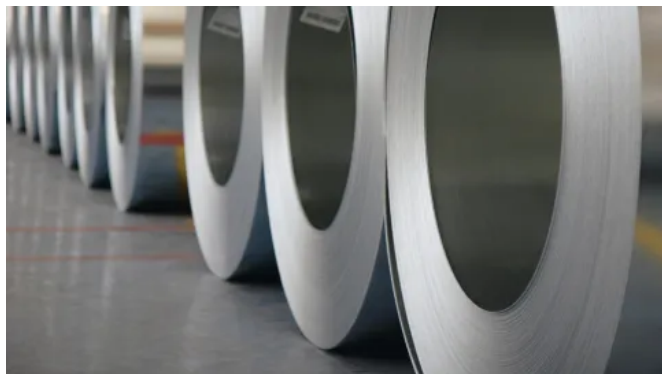
Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Anwendung

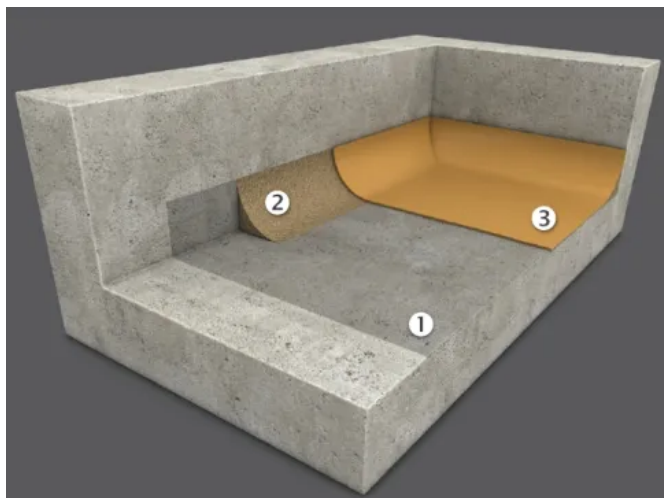
- Produktionshallen der Metallverarbeitung
- Montagehallen
- Nahrungsmittelindustrie

Weitere Beispiele für Mörtelbeläge



Detaillösungen

Sockelanschlüsse – Mit Verbund



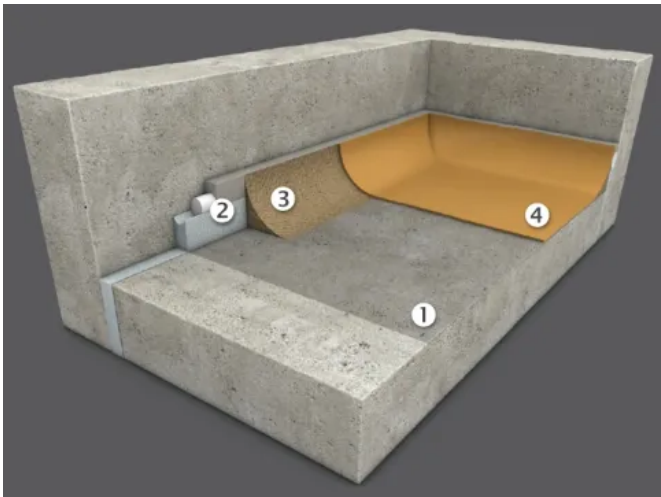
1. Grundierung im Beschichtungssystem, 2. Epoxy-Mörtel, 3. Beschichtungssystem

In Industriebauten gibt es viele Bereiche, wo sich Wand und Boden direkt treffen und ein statisches System bilden. Hier wird das Bodenbeschichtungssystem ohne Übergang angeschlossen. Zunächst wird die Hohlkehle mit einem Epoxidharzmörtel (verfüllt mit Quarzsand) ausgebildet und dabei „frisch-in-frisch“ in die Grundierung eingearbeitet. Nach der Abspachtelung bis zum Porenschluss werden alle Schichten abschließend mit der passenden Beschichtung überarbeitet.

Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Sockelanschlüsse – Abgestellt

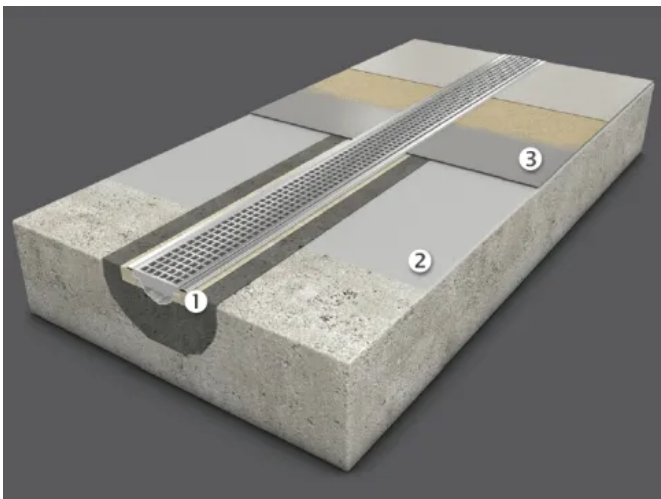


1. Grundierung im Beschichtungssystem, 2. Randdämmstreifen mit dauerelastischer Verfugung, 3. Epoxy-Mörtel, 4. Beschichtungssystem

Randbereiche, vor allem bei Leichtbau- und schwimmenden Konstruktionen, müssen durch den Fahrverkehr häufig starken Wechselbelastungen standhalten.

Hier werden die Sockelanschlüsse abgestellt appliziert, sodass Bewegungen zwischen den Bauteilen nicht zur Rissbildung führen. Die Hohlkehle ist deshalb, je nach Belastungsgrad, unterschiedlich auszuführen: Bei leichter Beanspruchung ist sie dauerelastisch, im Falle von höheren Bewegungslasten mittels Kleber und Randdämmstreifen auszubilden.

Anschlussfugen – Ablauf-System



1. Epoxy-Mörtelbett; 2. Grundierung im Beschichtungssystem, 3. Beschichtungssystem

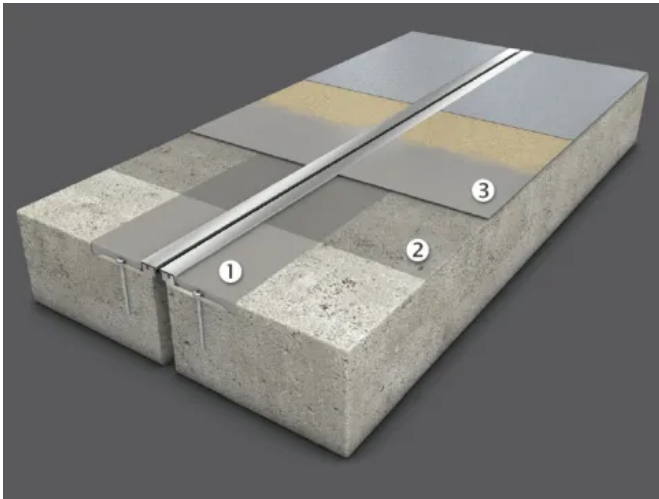
Integrierte Ablaufsysteme belasten den umgebenden Boden durch die Wasserführung. Für einen optimalen Haftverbund zwischen Boden und Ablauf muss im Übergangsbereich eine ca. 10,0 – 15,0 mm tiefe Nut eingefräst und mit dem Beschichtungsmaterial aufgefüllt werden. Anschließend wird die Versiegelung durchgehend bis zum Ablauf appliziert.

Der Sockel für den Randabschluss wird dauerelastisch ausgebildet. Im letzten Schritt erfolgt die porenschlüssige Abspachtelung des Keils und die finale Versiegelung.

Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Bodenfugen – Dehnfugenprofil



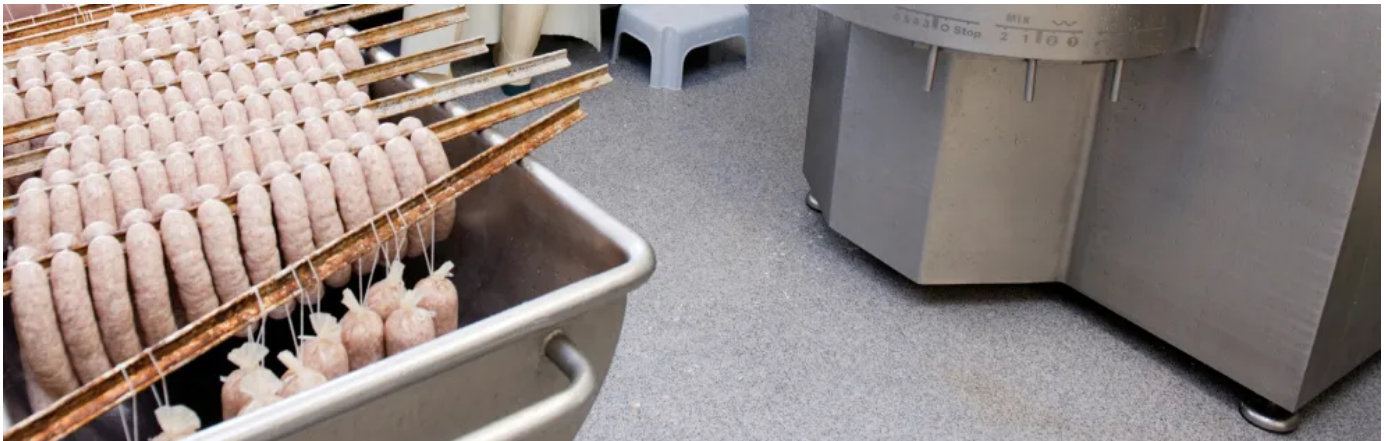
1. Epoxy-Mörtelbett; 2. Grundierung im Beschichtungssystem, 3. Beschichtungssystem

Je nach Standort sind Bodenbereiche besonders starken mechanischen Belastungen ausgesetzt.

Aus diesem Grund werden zur Entlastung befahrbare Dehnfugenprofile zwischen den Gebäudeelementen installiert. Hier ist besonders darauf zu achten, dass der Beschichtungsaufbau schlüssig bis zum Fugenprofil erfolgt.

Systemübersicht - Bodenbeschichtungssysteme für die Lebensmittel verarbeitende Industrie

Remmers Crete PU-Beton: Polyurethanbeton – Bodenbeschichtungssysteme für die Lebensmittel verarbeitende Industrie



© Remmers

Stoß- und Schlagbelastungen, hohe Reibungskräfte, Chemikalien und aggressive Medien sind für Industrieböden eine alltägliche Belastung und dadurch eine besondere Herausforderung. Dabei unterscheiden sich die Art und Intensität der Belastungen je nach Industrie- und Gewerbebranche. In der Lebensmittelindustrie treten häufig starke mechanische Belastungen neben extremen Temperaturspitzen durch heiße Flüssigkeiten auf. Viele dieser Flüssigkeiten enthalten aggressive Stoffe wie z. B. Milchsäure oder Essigsäure.

Bodenbeschichtungssysteme aus Polyurethan-Beton (PU-Beton), bestehend aus drei Komponenten, haben sich seit Jahren bewährt und schützen vor hohen thermischen, mechanischen und chemischen Belastungen, sind schadstofffrei und erfüllen damit die geltenden Bestimmungen von EG-Verordnung, Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch sowie der Bedarfsgegenständeverordnung.

Jede Industrie- oder Gewerbebranche stellt individuelle Anforderungen an die Bodenbeschichtung. Remmers Crete bietet für viele extreme Anforderungen das geeignete Oberflächenschutzsystem.

Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

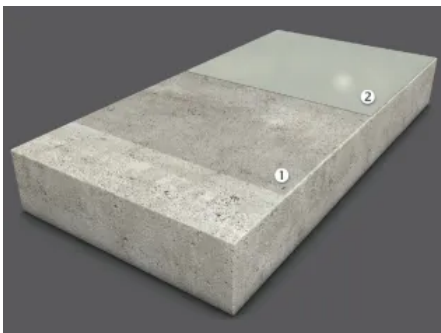
Die wichtigsten Kriterien:

- Temperaturbeständigkeit
- Chemikalienbeständigkeit
- Widerstandsfähigkeit
- Lebensmittelunbedenklichkeit
- Geruchs- und Geschmacksneutralität
- Anforderungen durch Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) sowie Bedarfsgegenständeverordnung (BGV)
- Hygiene und Reinigung
- Rutschhemmung
- Nachhaltigkeit

Remmers berät bei der Auswahl des geeigneten Systems: www.remmers-fachplanung.de

Versiegelungen

SR FLOOR CR 60 – Slip Resistant Floor Chemical Resistant | Rutschhemmende Versiegelung



Wo gleitfördernde Stoffe auf die Oberfläche gelangen können, geben rutschhemmende Versiegelungen mit Quarzsandeinstreuung die nötige Sicherheit. Die raue Oberfläche des Einstreumaterials kombiniert mit Remmers Crete TF 60 sorgt für dauerhaft sicheren Stand.

Schichtdicke: ca. 1,0 mm

	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch
1	Grundierung	Crete TF 60	ca. 0,40 kg/m ²
2	Einstreumaterial	Quarzsand 0,3 – 0,8 mm	ca. 4,00 kg/m ² incl. Überschuss
3	Versiegelung	Crete TF 60	mind. ca. 0,80 kg/m ²

Anwendung

- Industrieböden in der Lebensmittelverarbeitung
- Leichte bis mittlere mechanische und chemische Belastungen
- Ideal bei feuchtigkeitsbelasteten Böden

Weitere Beispiele für Versiegelungen

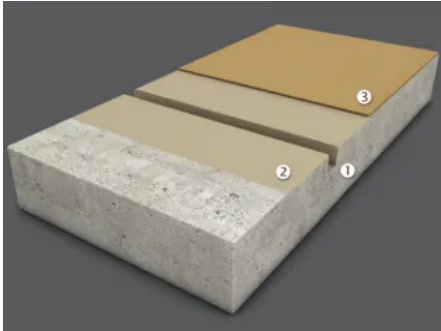


Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Fließbeschichtungen und Einstreubeläge

SL FLOOR CR 80 – Self Leveller Floor Chemical Resistant | Fließbeschichtung



Durch Produktionsprozesse und damit einhergehenden Verkehr in der Nahrungsmittelindustrie wird der Boden mechanisch stark beansprucht. Remmers Crete SL 80 wurde gezielt für mechanisch hoch beanspruchte Böden mit einer Temperaturbeständigkeit bis zu 80 °C entwickelt. Systemschichtdicke: ca. 3,0 mm

	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch
1	Verkrallungsschnitt		
2	Grundierung	Crete TF 60	ca. 0,40 kg/m ²
3	Fließbeschichtung	Crete SL 80	ca. 6,00 kg/m ²

Durch eine zusätzliche Versiegelung kann die Rutschfestigkeitsklasse angepasst werden

Anwendung

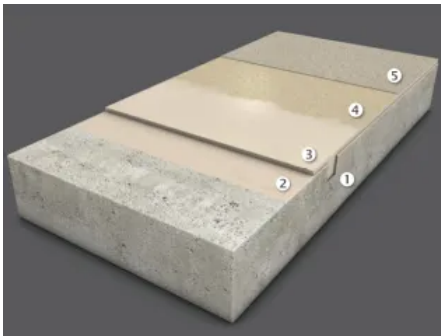
- Lagerräume, Korridore
- Mechanisch und thermisch beanspruchte Böden
- Optimal für Bereiche, in denen Trittsicherheit gefordert wird



Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

SR FLOOR CR 80 – Slip Resistant Floor Chemical Resistant | Einstreubelag



In Großküchen gefährden Feuchtigkeit, Wasser und andere gleitfördernde Stoffe die Arbeitssicherheit. Für diese Anwendungsfälle ist Remmers Crete SL 80 mit Quarzsandeinstreuung für rutschhemmende Bodensysteme und einer Temperaturbeständigkeit bis zu 100 °C geeignet.

Systemschichtdicke: ca. 6,0 mm

	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch
1	Verkrallungsschnitt		
2	Grundierung	Crete TF 60	ca. 0,40 kg/m ²
3	Basisbeschichtung	Crete SL 80	ca. 6,00 kg/m ²
4	Einstreumaterial	Quarzsand 0,3 – 0,8 mm	ca. 6,00 kg/m ² inkl. Überschuss
5	Versiegelung	Crete TF 60	mind. ca. 1,00 kg/m ²

Abhängig vom Einstreumaterial und Verbrauch der Versiegelung können unterschiedliche Rutschfestigkeitsklassen und Verdrängungsräume erzielt werden.

Anwendung

- Großküchen, Salatherstellung
- Mechanisch und thermisch beanspruchte Böden
- Arbeitsbereiche, in denen eine erhöhte Rutschhemmung gefordert wird

Weitere Varianten von chemisch beständigen Einstreubelägen

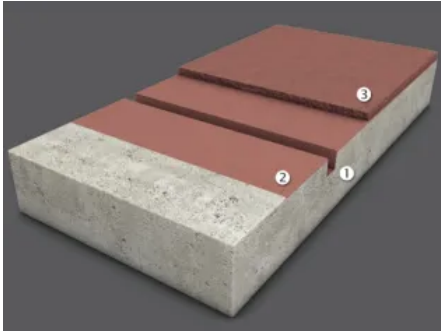


Industriebodensysteme, Beschichtungen für nahrungsmittelverarbeitende Industrie

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Mörtelbeläge

SC FLOOR CR 130 – Screed Floor Chemical Resistant | Mörtelbelag



Schwere Lasten auf kleinen Rollen, das sind höchste Beanspruchungen für jeden Boden. Für anspruchsvollste Einsatzbereiche wurde Remmers Crete RT 130 entwickelt. Es hält starken Stoß- und Schlagbelastungen stand und zeigt auch bei Temperaturen von kurzzeitig 130 °C seine volle Leistung. Der rakelfähige Belag kann auch bei stärkeren Gefällen sicher eingebaut werden. Systemschichtdicke: ca. 9,0 mm

	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch
1	Verkrallungsschnitt		
2	Grundierung	Crete TF 60	max. 0,40 kg/m ²
3	Mörtel	Crete RT 130	mind. 18,00 kg/m ²

Anwendung

- Nahrungsmittelproduktion und Metallverarbeitung
- Mechanisch, thermisch und chemisch sehr stark beanspruchte Böden
- Produktionsbereiche mit Stoß- und Schlagbelastungen



Sanierungssysteme für Parkhäuser und Parkdecks | Bauen im Bestand

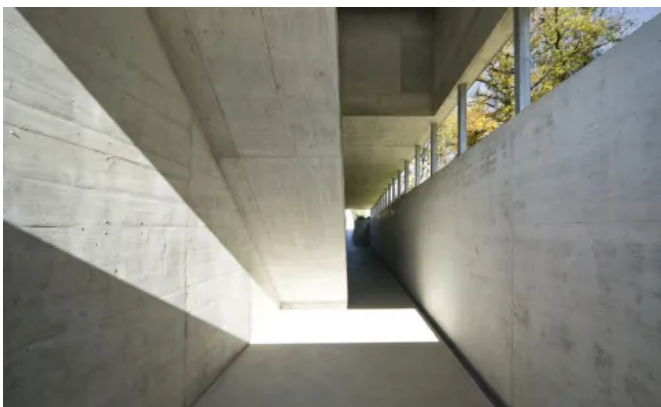
Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE



© Remmers

Remmers bietet bauaufsichtliche geprüfte Systeme zum Schutz- und zur Instandsetzung von Betonbauteilen

Systemübersicht



Schadensursachen und Schadenbilder an Stahlbeton können sehr unterschiedlich sein. Betonschäden treten hauptsächlich aufgrund von Herstellungsmängeln (z.B. Schwindrisse, Lunker, Kiesnester und zu geringe Betondeckung) und Umwelteinflüssen (z.B. Abgase, saure Niederschläge, Frost und Tausalze) auf.

Aufgrund der Vielfalt der Schadensursachen und Schadenbilder an Stahlbetonkonstruktionen gibt es differenzierte Instandsetzungsprinzipien.

Diese finden sich z. B. in der Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen (Instandhaltungs-richtlinie)“ des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb) und in der Euro-Normenreihe EN 1504 (in Deutschland DIN EN 1504) „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken“.

Mit der Einführung der EN 1504 wird dem Planer ein wesentlich höheres Maß an Freiheit gewährt, als dies bislang der Fall war.

Übersicht und Erklärung zu Schadenursachen und Schadenbildern
Aktuelle Normen und Regelwerke

Sanierungssysteme für Parkhäuser und Parkdecks | Bauen im Bestand

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Auf Basis der spezifischen Randbedingungen kommt ein Instandsetzungsprinzip und ein entsprechendes Verfahren aus Teil 9 der europäischen Norm zur Anwendung.

Instandsetzungsprinzipien und Verfahren (Seite 8/9 PDF)

Systeme für Reparatur, Sanierung und Oberflächenschutz von Stahlbetonkonstruktionen

Reparatursysteme

- Betonersatz-System PCC I + II
- Betonersatz-System PCC
- Remmers Systemlösungen

Risssanierungs-Systeme

- Risssanierungs-Systeme
- Remmers Systemlösungen



Oberflächenschutz-Systeme

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Remmers OS 1 (OS A)• Remmers OS 2 (OS B)• Remmers OS 4 (OS C)• Remmers OS 5a (OS DII)• Remmers Deck OS 8 / OS 8 classic | <ul style="list-style-type: none">• Remmers Deck OS 8 WD• Remmers Deck OS 10 / Deck OS 11a pro• Remmers Deck OS 11a (OS Fa)• Remmers Deck OS 11b (OS Fb)• Remmers Systemlösungen |
|---|--|

Beton-Reparatursysteme



BETOFIX R4 / BETOFIX R4 SR – Bester Migrationskoeffizient für alle Expositionsklassen

Geprüftes Instandsetzungs-System nach DIN EN 1504-3 der Anforderungsklasse R4 und nach M3 gem. Rili-SIB zugelassen mit sehr hoher Dauerhaftigkeit in chloridbelasteten Bereichen. Vereint Korrosionsschutz (bei Betondeckung ≥ 10 mm), Haftbrücke, Grob- und Feinmörtel

Eigenschaften

- Einsatzbereiche: Stützen, Platten, Balken, unter Fahrbahnbelägen, auf Brücken und in Parkhäusern
- Statisch anrechenbar
- BASt gelistet
- Zugelassen für den Wasserbau nach ZTV-W B 219

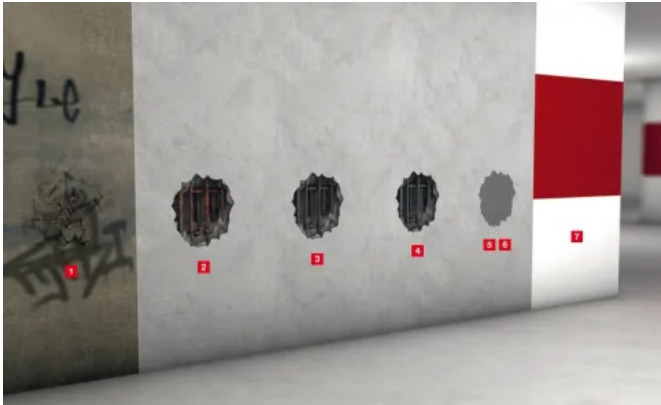
Betofix R4 SR:

- Erhöhte Sulfatresistenz bis zur Expositionsklasse XA3

Sanierungssysteme für Parkhäuser und Parkdecks | Bauen im Bestand

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

- Zugelassen gem. DVGW-Arbeitsblatt W 270, W 300, W 347



BETOFIX RM / BETOFIX R2 Schnellreparatur – Vom Korrosionsschutz bis zur Beschichtung in einem Tag

Mit BETOFIX kann die Betoninstandsetzung vom Korrosionsschutz bis zur Beschichtung in einem Tag ausgeführt werden.

1. Reinigung
2. Korrodierte Bewehrung komplett freilegen.
3. Entrostung
4. Korrosionsschutz
5. Betonersatz
6. Hydrophobierung und Graffitienschutz
7. Beschichtung oder Lasur

Riss-Sanierungssysteme

Remmers Injektionsharze mit hoher Verbundhaftung, Chemikalienbeständigkeit und konstantem Viskositätsverhalten bei der Injektion für die Herstellung von zug- und druckfesten Verbindungen



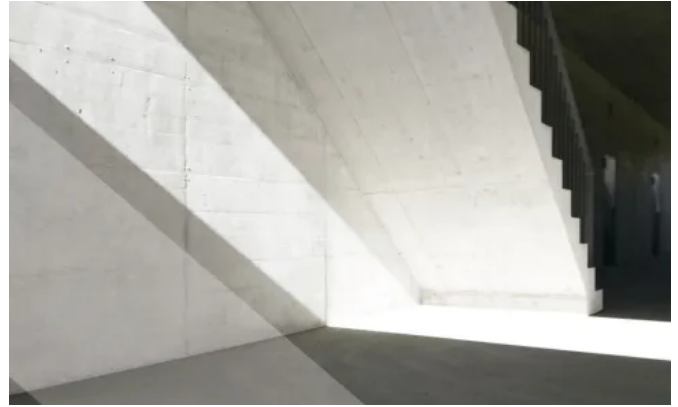
Um das Injektionsmaterial in den Rissbereich zu injizieren, ist es notwendig, diesen vorab zu verdämmen, um entsprechenden Druck zur Verteilung und Verfüllung des Materials zu erzeugen.

Dazu sind die Rissflanken aufzuweiten und mit einem geeigneten Verdämmmaterial zu verfüllen. Hierzu können nach Bedarf extrem schwindarme Mörtelsysteme mit schnell abbindenden Eigenschaften eingesetzt werden. Mit unterschiedlichen Injektionsharzen auf Polyurethan-Harz-Basis können auch feuchte oder wasserführende Risse verschlossen und abgedichtet werden. Diese Materialien sind auch zur Herstellung von dehnfähigen Verbindungen geeignet.

Zur Verfüllung von Hohlräumen stehen verschiedenste Möglichkeiten über schrumpfarme, maschinell verarbeitbare Mörtelsysteme sowie 1- und 2-komponentige mineralische Komponenten zur wirtschaftlichen Problemlösung zur Verfügung.

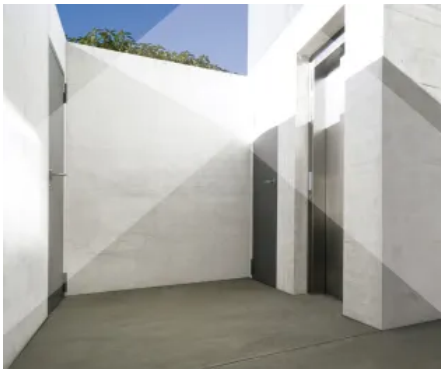
Sanierungssysteme für Parkhäuser und Parkdecks | Bauen im Bestand

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE



Riss-Sanierungssysteme: Übersicht der Remmers – Systemlösungen

Oberflächen-Schutzsysteme



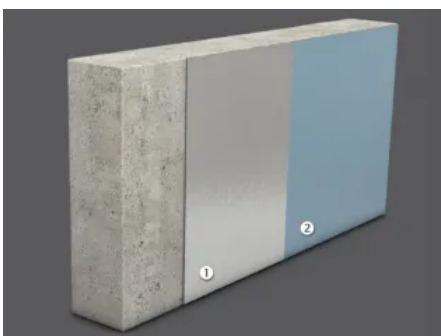
Wandbeschichtungen

Remmers bietet je nach Erfordernis folgende Beschichtungssysteme für Beton-Wandflächen an:

- REMMERS OS 1 (OS A) Hydrophobierende Imprägnierung
Hydrophobierende Imprägnierung nach EN 1504-2 / DIN V 18026, BAST gelistet & zertifiziert nach ZTV-ING
- REMMERS OS 2 (OS B) Beschichtung
Beschichtung nach DIN EN 1504-2 / DIN V 18026, BAST gelistet & zertifiziert nach ZTV-ING

- REMMERS OS 4 (OS C) Beschichtung mit erhöhter Dichtigkeit (mit Ausgleichspachtelung)
Beschichtung nach DIN EN 1504-2 / DIN V 18026, BAST gelistet & zertifiziert nach ZTV-ING
- REMMERS OS 5a (OS DII) Beschichtung mit geringer Rissüberbrückungsfähigkeit (mit Ausgleichspachtelung)
Beschichtung für Betonbauteile nach DIN EN 1504-2 / DIN V 18026, BAST gelistet & zertifiziert nach ZTV-ING

Systembeispiel REMMERS OS 4 (OS C) Beschichtung mit erhöhter Dichtigkeit (mit Ausgleichspachtelung)



Beschichtung nach DIN EN 1504-2 / DIN V 18026, BAST gelistet & zertifiziert nach ZTV-ING

Eigenschaften

- Wahlfreiheit beim Spachtel
- Sehr hohe Deckkraft
- Sehr dauerhaft

Anwendung

- Beschichtung mit erhöhter Dichtigkeit für nicht begeh- und befahrbare Flächen
- Freibewitterte Betonbauteile, auch im Sprühbereich von Auftausalzen
- Regelmaßnahme bei Instandsetzungen nach den Korrosionsschutzprinzipien W und C, wenn der Untergrund rissfrei ist

Sanierungssysteme für Parkhäuser und Parkdecks | Bauen im Bestand

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

- Mit OS Concre-Fill direkt auf saubere, tragfähige Dispersionsbeschichtungen

SYSTEM 1 – auf tragfähiger Altbeschichtung			
	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch*
1	Ausgleichsspachtelung / bis 1 mm	OS Concre-Fill	mind. 0,9 l/m ² (2 Applikationen)
2	Beschichtung	Betonacryl	mind. 0,3 l/m ² (2 Applikationen)
SYSTEM 2 – auf tragfähiger Altbeschichtung			
	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch*
1	Ausgleichsspachtelung bis 10 mm	Betofix-Spachtel	mind. 3,6 l/m ²
2	Beschichtung	Betonacryl	mind. 0,3 l/m ² (2 Applikationen)
*Detaillierte Angaben sind dem aktuell gültigen TM / der Zulassung zu entnehmen			

Systemübersicht Wandbeschichtungen



Bodenbeschichtungen

Remmers bietet je nach Erfordernis folgende Beschichtungssysteme für Parkhaus-Bodenbeschichtungen an:

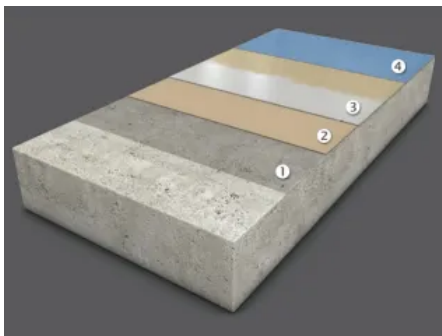
- REMMERS DECK OS 8
Starre Beschichtung für mechanisch stark belastete Fläche
Flächen gemäß DIN EN 1504-2 / DIN V 18026
- REMMERS DECK OS 8 classic
Starre Beschichtung für mechanisch stark belastete Flächen
Flächen gemäß DIN EN 1504-2 / DIN V 18026
- REMMERS DECK OS 8 WD
Wasserdampfdiffusionsfähige Beschichtung für mechanisch stark belastete Flächen
- REMMERS DECK OS 10
Abdichtung mit hoher Rissüberbrückung
- REMMERS DECK OS 11a pro
Beschichtung als Dichtungsschicht mit hoher Rissüberbrückung unter Schutz- und Deckschichten für begeh- und befahrbare Flächen nach DAfStb, TL / TP-BEL-B3
- REMMERS DECK OS 11a (OS Fa)
Rissüberbrückende Beschichtung für freibewitterte Flächen
Beschichtung mit erhöhter dynamischer Rissüberbrückungsfähigkeit für begeh- und befahrbare Flächen nach DIN EN 1504-2 und DAfStb
- REMMERS DECK OS 11b (OS Fb)
Rissüberbrückende Beschichtung für überdachte Flächen
Beschichtung mit erhöhter Rissüberbrückung für begeh- und befahrbare Flächen nach DIN EN 1504-2 und DAfStb

Sanierungssysteme für Parkhäuser und Parkdecks | Bauen im Bestand

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE



Systembeispiel REMMERS DECK OS 11a (OS Fa) Rissüberbrückende Beschichtung für freibewitterte Flächen



Beschichtung mit erhöhter dynamischer Rissüberbrückungsfähigkeit für begeh- und befahrbare Flächen nach DIN EN 1504-2 und DAfStb

Eigenschaften

- Schützt vor beton- und stahlangreifenden Stoffen
- Mechanisch belastbar
- UV-stabil

Anwendung

- Freibewitterte Parkhausflächen mit oberflächennahen Rissen und / oder Trennrissen und planmäßiger mechanischer Beanspruchung

	Aufbau	Produktbezeichnung	Verbrauch*
1	Grundierung	Epoxy Primer OS 11	mind. 0,3 kg/m ²
	Einstreuung	Quarzsand 0,3 – 0,8 mm	ca. 0,8 kg/m ²
2	Zwischenschicht (1. hw0)	PUR Color OS 11 ZS	mind. 1,8 kg/m ²
	Rautiefen- / Schichtdickenzuschlag	PUR Color OS 11 ZS	1,33 – 1,45 kg/m ² /mm
3	Verschleißschicht (2. hw0)	PUR Color OS 11 VS + Quarzsand 0,1 – 0,4 mm (ca. 20 %)	mind. 1,8 kg/m ²
	Einstreuung	Quarzsand 0,3 – 0,8 mm	mind. 6,0 kg/m ²
4	Versiegelung	PUR Top OS 11	mind. 0,5 – 0,7 kg/m ²
*Detaillierte Angaben sind dem aktuell gültigen TM / der Zulassung zu entnehmen			

Sanierungssysteme für Parkhäuser und Parkdecks | Bauen im Bestand

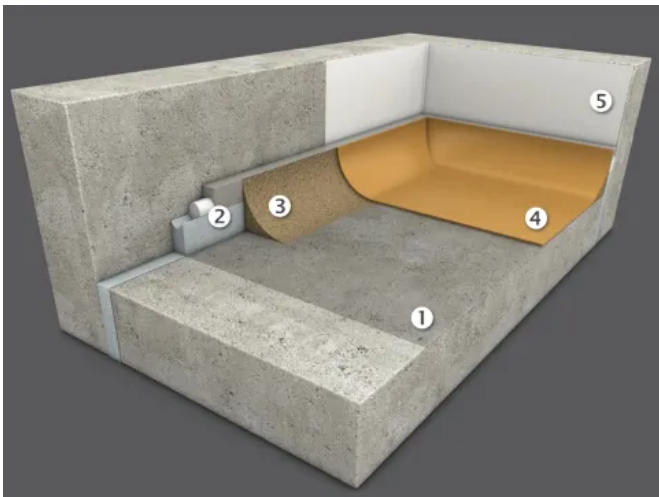
Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Systemübersicht Bodenbeschichtungen

Detaillösungen – Beispiele

Remmers bietet Detaillösungen für Anschlüsse und Übergänge, z. B. an Fugenprofilen oder senkrechten Flächen (Sockel- und Stützenanschlüsse, Anschlussfugen, Bodenfugen)

Sockelanschlüsse, abgestellt



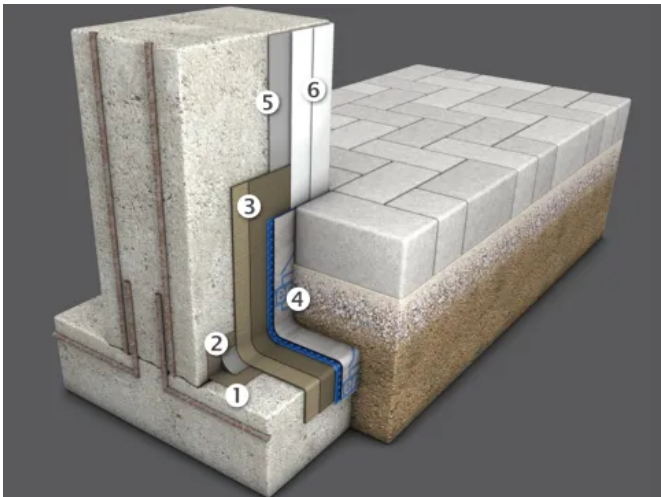
Randbereiche, vor allem bei Leichtbau- und schwimmenden Konstruktionen, müssen durch den Fahrverkehr häufig starken Wechselbelastungen standhalten. Hier werden die Sockelanschlüsse abgestellt appliziert, sodass Bewegungen zwischen den Bauteilen nicht zur Rissbildung führen. Die Hohlkehle ist deshalb, je nach Belastungsgrad, unterschiedlich auszuführen: Bei leichter Beanspruchung ist sie dauerelastisch, im Falle von höheren Bewegungslasten mittels Kleber und Randdämmstreifen auszubilden.

	Aufbau
1	Grundierung im Beschichtungs-System
2	Randdämmstreifen mit dauerelastischer Verfugung
3	Epoxy-Mörtel
4	Beschichtungs-System
5	Oberflächenschutz-System

Sanierungssysteme für Parkhäuser und Parkdecks | Bauen im Bestand

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Stützenanschluss – Stützenabdichtung unter durchlässigen Fahrbelägen



Im erdberührten Bereich ist der Einsatz von OS-Systemen aufgrund der nicht realisierbaren Wartung kaum möglich. Daher empfiehlt Remmers für den Schutz von Fundamenten und aufgehenden Bauteilen unterhalb von durchlässigen Fahrbelägen eine Abdichtung mit Multi-Baudicht 2K. Die hoch flexible und rissüberbrückende Reaktivabdichtung erfüllt alle Anforderungen für die Bauwerksabdichtung nach DIN 18195 und entspricht somit der im DBV-Rundschreiben Nr. 227 (2010-12) veröffentlichten Empfehlungen des Deutschen Beton- und Bautechnik- Vereins (DBV).

	Aufbau	Produktbezeichnung
1	Haftbrücke	Sulfatexschlämme
2	Dichtungskelle	Dichtspachtel
3	Bauwerksabdichtung (DIN 18195-4)	Multi-Baudicht 2K (2-lagig)
4	Schutz der Abdichtung	DS-System-Schutz
5	System Remmers OS 4 (Spachtel)	Betofix-Spachtel / OS Concre Fill
6	System Remmers OS 4 (Beschichtung)	Betonacryl (2 Applikationen)

Holzbeschichtungen außen, für begrenzt maßhaltige Bauteile, Fenster und Türen

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE



© Remmers

Beschichtungssysteme für Fenster und Türen sowie für Bauteile bei denen eine Maßänderung in begrenztem Umfang zugelassen ist. Remmers bietet vielfältige Systeme zum abgestimmten Schutz mit Holzlasuren oder -farben für die Gestaltung von zum Beispiel Profiltretern, Gartenhäusern, Holzvertäfelungen oder Carports.

Holzbeschichtungen außen, für begrenzt maßhaltige Bauteile, Fenster und Türen

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Außenbeschichtungen auf Holzuntergründen



Nachhaltige Beschichtungsstoffe und Lasuren (© Remmers)

Nachhaltigkeitsmerkmale

- Entsprechend gekennzeichnete Remmers [eco]-Produkte tragen das Umweltzeichen. An diesem Zeichen sind umweltverträgliche Produkte und Dienstleistungen zu erkennen.
- Viele Produktlösungen von Remmers entsprechen den Anforderungen des AgBB an die Emissionen von Bauprodukten in vollem Umfang. Dies wird durch externe Prüfungen bestätigt.
- Viele Remmers Produkte sind nach der Norm DIN EN 71-3: „Migration bestimmter Elemente“ auf Unbedenklichkeit geprüft.
- Entsprechend gekennzeichnete Remmers [eco]-Produkte enthalten rutschhemmende Eigenschaften. „R9“ steht z. B. für einen geringen „Haftreibwert“ und ist für die normale private Anwendung empfohlen.
- Remmers [eco]-Produkte, die in ihrem Anwendungsbereich direkt mit Lebensmitteln in Kontakt treten können, entsprechen den Anforderungen der Lebensmittelechtheit.

- Entsprechend gekennzeichnete Remmers[eco]-Holzanstriche enthalten keine Rohstoffe, die tierischen Ursprungs sind.
- Entsprechend gekennzeichnete Remmers[eco]-Produkte sind als bienenverträglich ausgezeichnet und für den Einsatz im Garten und in Bereichen, in denen Bienen in Kontakt mit den Anstrichen kommen können, geeignet.

Mehr Informationen

Deckfarben



Hoch pigmentierte Wetterschutzfarben auch auf unterschiedlichen Untergründen

Hoch pigmentierte Wetterschutzfarben bieten sehr guten Schutz und oft sehr lange Renovierungsintervalle. Je nach Farbton und Bewitterungssituation ist ein Folgeanstrich erst nach über 10 Jahren erstmalig erforderlich. Die Oberflächen sind sehr schmutzunempfindlich und erfordern nur einen geringen Reinigungsaufwand.

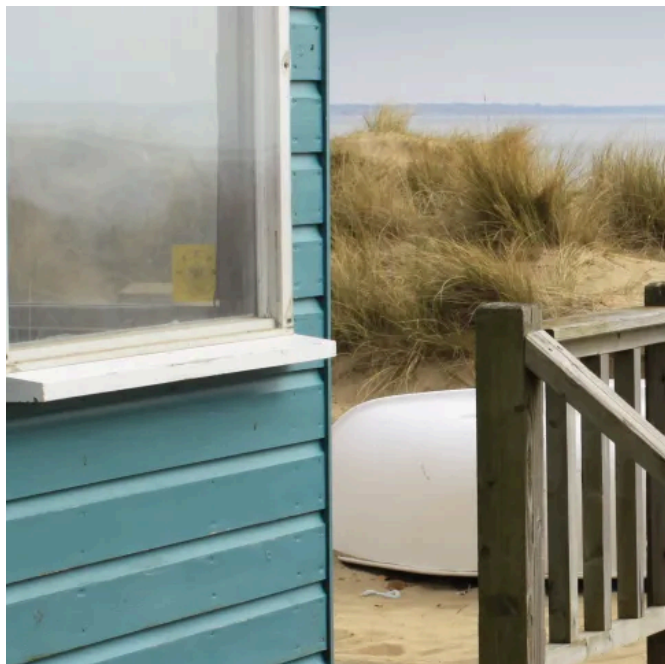
Die deckenden Schutzanstriche lassen das Holz „atmen“, damit eingedrungene Feuchtigkeit das Holz schnell wieder verlassen kann. Alle Farbtöne lassen sich untereinander kombinieren.

Materialübergreifende Gestaltung für Metalle, Holz, PVC und andere Untergründe

Objekte, Immobilien und Gebäude weisen oft neben Holz weitere, unterschiedliche Untergründe auf. Remmers bietet ein Produktsystem, welches eine dekorative und gleichzeitig langlebige Beschichtung auf unterschiedlichen Untergründen gewährleistet.

Holzbeschichtungen außen, für begrenzt maßhaltige Bauteile, Fenster und Türen

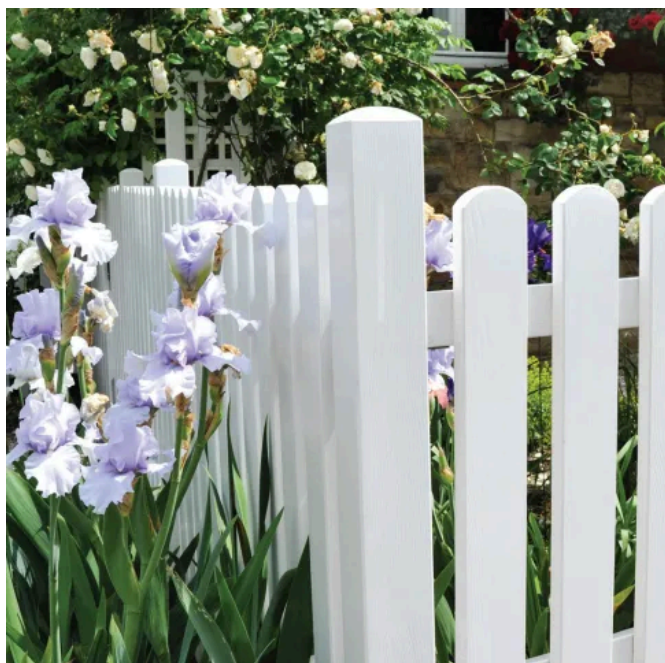
Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE



Hoch pigmentierte Wetterschutzfarben für Holzvertäfelungen (© Remmers)



Hoch pigmentierte Wetterschutzfarben auch für Metalle und PVC (© Remmers)



Hoch pigmentierte Wetterschutzfarben für Gartenzäune (© Remmers)



Hoch pigmentierte Wetterschutzfarben für Holzvertäfelungen (© Remmers)

Holzbeschichtungen außen, für begrenzt maßhaltige Bauteile, Fenster und Türen

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

Produktbeispiele



Isoliergrund (© Remmers)

Isoliergrund

Wasserbasierter Spezialanstrich gegen das Durchschlagen von Holzinhaltstoffen



Allgrund (© Remmers)

Allgrund

Haftgrund für Metalle, Hartkunststoffe und Holz, mit Rostschutz und isolierend gegen Holzinhaltstoffe



Dauerschutzfarbe 3in1^(eco) (© Remmers)

Dauerschutzfarbe 3in1^(eco)

Strukturerhaltende, tuchmatte Deckfarbe für Holz im Innen- und Außenbereich



Multi-Lack (© Remmers)

Multi-Lack 3in1

Wetterschutzfarbe, Metallschutzlack und Buntlack auf Wasserbasis zur Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung für Holz, Metall, PVC



Deckfarbe (© Remmers)

Deckfarbe

Wasserbasierte, hochdeckende Wetterschutzfarbe



Venti-Lack 3in1 (© Remmers)

Venti-Lack 3in1

Lösemittelbasierter, deckend pigmentierter Alkydharzlack zur Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung

Ergänzende Produkte:

- Verdünnung & Pinselreiniger
Gemisch entaromatisierter Lösungsmittel
- Hirnholzschutz
Feuchteschutz für Schnittflächen
- Holzschutz-Grund
Lösemittelbasierte Holzschutzimprägnierung mit vorbeugender Wirksamkeit gegen Bläue, Fäulnis und Insekten
- MultiSil
Universeller, alkoxyvernetzender Silicondichtstoff
- Pflege-Set für Türen
Für lackierte und lasierte Haustüren

Mehr Informationen und technische Daten

Holzbeschichtungen außen, für begrenzt maßhaltige Bauteile, Fenster und Türen

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE

3in1 Holzschutz-Lasuren für Außen



3in1 Holzschutz-Lasuren für Außen (© Remmers)

Mit Remmers 3-in-1-Lasuren lässt sich Holz mit nur einem Produkt imprägnieren, grundieren und lasieren. Die Lasur bietet Schutz vor UV-Strahlung und sorgt für eine atmungsaktive Feuchtigkeitsregulierung. Der Schutz vor Witterungseinflüssen (konstruktiver Holzschutz und Feuchteschutz des Produktes) reduziert die Entstehung von Bläue und Fäulnis, schützt vor Schimmel und Algen.

Die Lasuren werden als lösemittelbasierte oder lösemittelreduzierte (plus) Version und als Holzschutz-Creme in unterschiedlichen Farbtönen oder als Vergrauungslasur angeboten.

Für besonders wertvolle Holzbauteile, wie Profilholz, Gartenmöbel, Fenster & Türen werden filmbildende Lasuren angeboten. Sie schützen maßhaltiges und begrenzt maßhaltiges Holz besonders gut vor Feuchtigkeit und UV-Strahlen.

Produktbeispiele



HK-Lasur Grey-Protect Premium-Vergrauungslasur (© Remmers)

Holzbeschichtungen außen, für begrenzt maßhaltige Bauteile, Fenster und Türen

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE



HK-Lasur 3in1 Grey Protect

HK-Lasur 3in1 Grey Protect

Dekorative, lösemittel-basierte Premium-Vergrauungslasur für Außen, auch als lösemittelreduzierte Version erhältlich:

HK-Lasur 3in1 [plus] Grey Protect

Graufarbtöne anthrazitgrau, graphitgrau (mit Metallic-Effekt), platingrau (mit Metallic-Effekt) und silbergrau lieferbar.



HK-Lasur 3in1 [plus]

HK-Lasur 3in1

Lösemittelbasierte Premium-Holzschutz-Lasur mit ausgeprägtem Feuchteschutz für Holz im Freien, auch als

lösemittelreduzierte Version erhältlich: **HK-Lasur 3in1 [plus]**

Verschiedene Holzfarbtöne lieferbar.



Holzschutz-Creme 3in1

Holzschutz-Creme 3in1

Lasierend pigmentierte, dekorative Holzschutz-Lasur für den Schutz und die Veredelung von Holz im Außenbereich

Verschiedene Holzfarbtöne und Sonderfarbtöne lieferbar.

Mehr Informationen und technische Daten

Holzbeschichtungen außen, für begrenzt maßhaltige Bauteile, Fenster und Türen

Aus der Serie Beschichtungssysteme von Remmers Gruppe SE



Induline LW-717 Grey Protect - Wasserbasierte Vorvergrauungs-Lasur (© Bernd)

Übersicht über die Produktsysteme für den Holzschutz

- Dauerschutz-Lasuren für Außen und Innen
- Deckfarben für Außen und Innen
- Schutz und Pflege für Gartenholz
- Holzveredelung für Innen
- Spezialprodukte und Zubehör

Produktbroschüre Lasuren, Farben und andere Holzanstriche

Induline LW-717 Grey Protect - Wasserbasierte Vorvergrauungs-Lasur

Die ursprüngliche Farbgebung des Holzes verändert sich im Laufe der Zeit durch Umwelteinflüsse. Diese natürliche Vergrauung ist technisch unbedenklich, jedoch oft unregelmäßig und wenig ästhetisch.

Mit der Vorvergrauungs-Lasur Induline LW-717 Grey-Protect wird ein dauerhaft homogenes Erscheinungsbild erzielt. Die speziellen Grautöne sorgen für eine natürliche Optik und einen gleichmäßigen Übergang zur natürlichen Vergrauung des Holzes, wodurch das Objekt seinen zeitlosen und unverwechselbaren Charakter bewahrt. Die Lasur ist für Nadelhölzer im Außenbereich geeignet und in verschiedenen Farbtönen erhältlich:

- Uni-Graufarbtöne dezente Vorvergrauung
- Metallic-Graufarbtöne, Vorvergrauung mit sehr ausgeprägter Patina

Produktbroschüre mit Farbtonkarte und technischen Daten